

Ein Frühlingsmorgen

002

2 : 15

Text u. Satz: Siegfried Skielka, op. F 002-09

mf

mp

mf

mp

mf

♩ = 70

S 1
S 2
A

1. Wun - der - sa - me Früh - lings - düf - te mild und
we - hen schon am frü - hen Mor - gen, Bu - chen
2. Hum - meln flie - gen, Vö - gel sin - gen, Wald - a -
Früh - auf - ste - her, sind - schon mun - ter, denn sie
3. Früh - lings - son - ne weckt - das Le - ben, lasst uns
uns - re Wan - der - schu he bin - den und auf

1. so sind ge - heim - nis - voll,
sind mit Blät - tern voll.
2. mei - sen bau'n ihr Haus.
weckt der Kuk - kuck auf.
3. nicht bei - sei - te stehn
Früh - lings - pfa - den gehn.

1. voll,
voll.
2. Haus.
auf.
stehn.
geh.

1. Wie der Him - mel
2. Ler - chen sind im
3. Lie - der sin - gen

1. vol - ler Ster - ne, so sieht Wie - sen - grund jetzt aus.
2. Sink - flug wie - der, ha - ben ihr Mor - gen - lob voll - bracht.
3. wie die Ler - chen, tan - zen in den Blü - ten - mai.

1. Träu - men tät ist ich ach - so ger - ne,
2. Glück - lich ist wer sol - che Lie - der,
3. Lasst uns die - se Zeit ge - nie - Ben,

1. auf der Wie - se hin - ter dem Haus.
2. auch zu sei - nem Ta - ge - werk macht.
3. denn wie schnell geht sie vor - bei.